

FACTSHEET

Der Nationale Dialog zu nachhaltigen Ernährungssystemen

Was ist der deutsche Nationale Dialog?

Der Nationale Dialog ist eingebunden in den UN-Weltgipfel zu Ernährungssystemen (UN Food System Summit, UN FSS <https://www.un.org/en/food-systems-summit>). Dieser fand im September 2021 in New York statt. Der Gipfel ruft zum gemeinsamen Handeln auf, um die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu erreichen. Hierzu finden weltweit Nationale Dialoge statt.

Was ist das Ziel?

Die Erkenntnisse aus dem deutschen Nationalen Dialogprozess werden aufbereitet und fließen in die politische Arbeit der Bundesregierung im Hinblick auf die Agenda 2030 und die Erreichung der 17 Nachhaltigkeitsziele sowie des UN-Weltgipfels zu Ernährungssystemen (UN FSS) ein. Konkret wollen wir gemeinsam mit allen Akteuren der Wertschöpfungskette und Interessierten an Lösungen für aktuell drängende Zukunftsfragen arbeiten, wie:

- Wie können wir Lebensmittel umwelt- und sozialverträglich produzieren?
- Welche Entwicklungen und Innovationen können helfen?

Die Themen des Dialogs sind dazu auf zentrale Themenfelder von Erzeugung bis Ernährung aufgeteilt. Eine nachhaltige Lebensmittelerzeugung, die dazugehörige landwirtschaftliche Infrastruktur, die Zusammenarbeit in der Ernährungswirtschaft bis hin zur Ernährung selbst stehen im Fokus.

Wann ist der Nationale Dialog gestartet und wie lange läuft er?

Der Nationale Dialog ist im Juni 2021 gestartet (https://www.ble.de/DE/BLE/UN-Food-System/UN-Food-System_node.html) und wird seit Januar 2022 fortgesetzt. Zentrales Element für den Nationalen Dialog ist die interaktive Dialogplattform <https://ble-live.de/>. Startschuss hierfür war die digitale Veranstaltung „Landwirte als Agents of Change“ am 20.01.2022 aus der Domäne Dahlem in Berlin ([zur Aufzeichnung der Veranstaltung](#) auf <https://ble-live.de/>). Ende des Jahres soll eine Zwischenbilanz gezogen werden.

Wie läuft der Dialog ab?

Auf der eigens konzipierten Dialogplattform <https://ble-live.de/> können sich die Teilnehmenden austauschen, vernetzen und Ideen entwickeln. Zusätzlich finden Veranstaltungen statt. Die Registrierung auf der Plattform ist einfach und kostenfrei.

Wer kann teilnehmen?

Alle Akteure der Ernährungssysteme (von der Landwirtschaft über die verarbeitende Industrie bis zum Verbraucher) und Interessierte sind eingeladen, sich aktiv einzubringen. Alle Stimmen werden gehört und finden Beachtung. Die Plattform bietet die Möglichkeit für Netzwerkarbeit und neue Anknüpfungspunkte.

Wer ist für den Nationalen Dialogprozess und seine Veranstaltungen verantwortlich?

Den Dialogprozess führt die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) durch.